

Donnerstag, 17. Januar 2013 17:11 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/vg-heidesheim/wackernheim/12744313.htm>

Allgemeine Zeitung

WACKERNHEIM

200 Wackernheimer bei Neujahrsempfang

14.01.2013 - WACKERNHEIM

Von Sigrid Kaselow

„Unser Ort ist reich, reich an Menschen, die es gut mit ihm und der dörflichen Gemeinschaft meinen, die sich einbringen und mitmachen.“ Mit diesem Lob an alle engagierten Einwohner von Wackernheim begrüßte Ortsbürgermeisterin Sybille Vogt beim Jahresempfang der Gemeinde im Dorfgemeinschaftshaus 200 geladene Gäste.

„Dies ist der Abend des Ehrenamtes und des Engagements, und Sie sind es, die sich in ganz besonderer Weise für unseren Ort einsetzen“, freute sich Vogt über die zahlreich erschienenen Mitglieder und Vorsitzenden von Vereinen, von politisch engagierten Menschen und Personen, die sich als Initiatoren, Organisatoren, Sponsoren, in Gruppen oder allein als Stützen der Gemeinde erwiesen.

Fotoschau zum Vereinsleben

Wie reich das Vereinsleben in Wackernheim ist, wurde in einer Fotoschau, welche die Höhepunkte des vergangenen Jahres zusammenfasste, gezeigt. Das waren unter anderem das 150-jährige Bestehen des TSV Wackernheim, die inzwischen 30 Jahre andauernde, sehr lebendige Partnerschaft mit der französischen Kommune Daix (Burgund), die zahlreichen Veranstaltungen des Carnevalclubs und die vielen Ausflüge, die der AWO-Ortsverein angeboten hatte. Die Wackernheimer Landfrauen zeigten, was sie im vergangenen Jahr alles auf die Beine gestellt haben, ebenso die Kyffhäuser Kameradschaft und der Reit- und Fahrverein. Für den Männergesangverein wird das Jahr 2013 spannend: Dann feiert er sein 125-jähriges Bestehen.

„Natürlich gibt es in unserer Gemeinde manches, was verbessert werden kann, aber im Grunde haben wir doch alles, was ein Dorf braucht“, betonte Sybille Vogt in ihrem Rückblick. Sie hob die gute Infrastruktur für Familien hervor, mit Kindergarten, Schule, Spielplätzen, Bücherei und Jugendtreff, ebenso die verschiedenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Kirchen, Vereine und Verwaltung böten ein reiches Angebot an Veranstaltungen wie Kulturtage, Pflanzenbörse, Offene Gärten, Kerb, Martinsumzug oder Weihnachtsmarkt, die alle gut angenommen würden.

Gute Anbindung an Zentren

„Wackernheim ist ein begehrter Wohnort, nicht nur durch seine exquisite, geographische Lage, sondern auch wegen der guten

Anbindungen an die Zentren in unmittelbarer Nähe.“ Und, betonte die Ortsbürgermeisterin, man habe Flächen, um die Wohngebiete weiter zu entwickeln und abzurunden.

Und was mag das Jahr 2013 bringen? Wird das Land an einer Zwangsfusion mit Budenheim festhalten oder bekommt Wackernheim eine neue Chance? Unabhängig von Entscheidungen, die höheren Ortes gefällt würden: In Wackernheim habe man für die nächste Zeit Prioritäten gesetzt wie die energetische Sanierung des Rathauses, die Schulhofgestaltung an der Rabenkopf-Grundschule, die Sanierung von Mühlstraße und Große Hohl, um nur einige Vorhaben zu nennen. Wichtiges Ziel sei es, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Kommune in das Gemeindevermögen durch Sanierung zu investieren und den Abbau des Schuldenberges weiterhin fest im Blick zu haben, so Vogt.

Musikalisch begleitet wurde der Empfang vom Heidesheimer Dou „Petite Fleur“.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main